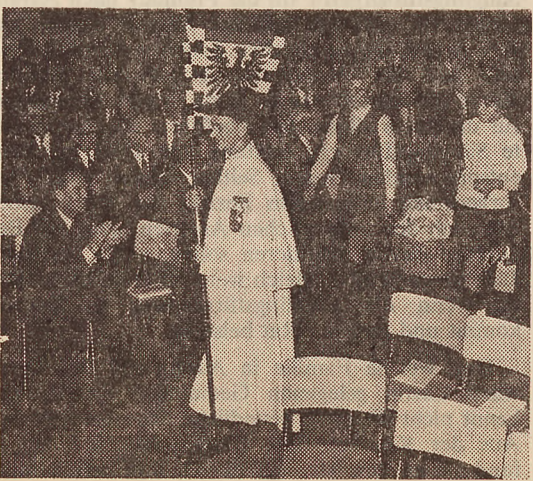


# Aarau an einem lokalpolitischen Wendepunkt

**Von der direkten zur indirekten Demokratie – Drei Gemeindeversammlungen – drei Beschwerden – Neubauten und Abbrüche – Wendepunkt auch in Aaraws Verkehrsverhältnissen?**

## Wahlen von Januar bis November

U. W. Aarau an einer Wende! Das Wort «Wende» ist ja zwar schon recht abgedroschen, und kaum ein Jahresrückblick wird geschrieben, in dem nicht hervorgehoben wird, an welcher entscheidenden Wende man stehe. Man übertreibt aber sicher nicht mit der Feststellung, dass die Stadt Aarau an einem Wendepunkt in der kommunalen Politik angelangt ist. Mit der Bestellung des Einwohnerrats vollzog Aarau den letzten entscheidenden Schritt von der direkten zur indirekten Gemeindeförderung. Um die fünfzig Sitze des neuen Gemeindeparlamentes entspann sich ein lebhafter Wahlkampf, in den sich insgesamt 10 Listen mit 232 Kandidaten einschalteten. Das Wahlwochenende vom 9. November zeitigte insofern ein überraschendes Ergebnis, als sich die Stadt nach einer stürmischen Wahlschlacht als politisch sehr stabil offenbarte. Die traditionellen Parteien vermochten sich im allgemeinen zu behaupten, doch kamen auch kleinere politische Gruppierungen zum Zuge.



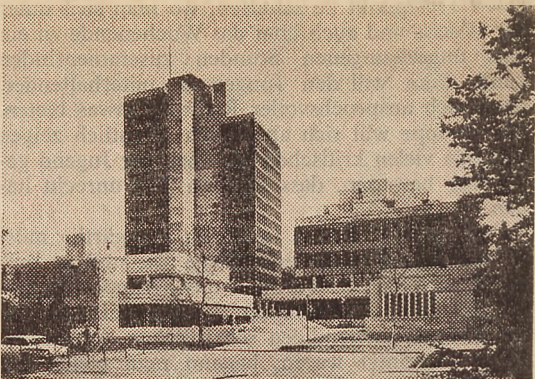
Abschied von der «Gmeind».

Es fanden noch verschiedene andere Wahlen statt, die das abgelaufene Jahr zu einem ausgesprochen politischen Wahljahr stempeln. Im Januar wurden zunächst die Regierungsratswahlen im Kanton durchgeführt, wobei die Aarauer Gelegenheit hatten, an einer städtischen Veranstaltung gleich alle sieben Regierungsratskandidaten miteinander unter die Lupe zu nehmen. Nach dem überraschenden Hinschied von Stadtrat Otto Raas (19. Januar), welcher während 15 Jahren dem Gemeinderat angehört und der Öffentlichkeit wertvolle Dienste geleistet hatte, war eine Stadtratsersatzwahl notwendig geworden. Drei Parteien schickten je einen Kandidaten ins Feuer, wobei der neue Stadtrat, der 47-jährige Berufsberater Felix Felber, freis., erst im zweiten Wahlgang (13. April) erkoren wurde. Neben ihm hatten der jungliberale Paul Regenass und der konservativ-christlichsoziale Bruno Zahner kandidiert. Im März fanden die Grossratswahlen im Kanton statt, welche, zumindest in Aarau, nur geringfügige parteiiche Verschiebungen ergaben. Die im Herbst durchgeführte Wiederwahl des Gemeinderats sowie die nachfolgende Bestätigungswahl für den Stadtmann und den Vizeamann verliefen erwartungsgemäss ohne Ueberraschungen. An den drei Gemeindeversammlungen des abgelaufenen Jahres wurden ganz beachtliche Brocken von den Stimmbürgern genehmigt: u. a. ein Kredit von einer halben Million Franken für

eine gleichzeitig als Sammelschutzraum dienende Sammelgarage unter dem Kasinoareal (im Laufe des Jahres erarbeitete man ein verbessertes Rampenbauwerk); ein Kredit von 320 000 Franken für eine Personenunterführung an der oberen Vorstadt; die Ueberlassung der Gebäulichkeiten im erweiterten Francke-Areal für eine Koordinationsstelle für Bildungsforschung und einen Gründungsausschuss für die Vorbereitung einer Hochschule für Bildungswissenschaften (die Stadt hat damit einen ganz grossen Pluspunkt in der Frage, wo die neue Hochschule errichtet werden soll, für sich buchen können); ein Kredit von zwei Millionen Franken für die Erweiterung des städtischen Altersheims; ein Kredit von einer halben Million Franken für die Personenunterführung an der Laurenzenvorstadt. Mit der Genehmigung des Voranschlags für 1970 durch die Stimmbürger wurde nun auch die Einführung der Parkingmeter endgültig beschlossen, nachdem vorher eine Beschwerde der Sozialdemokraten, wonach der Gemeinderat für die Einführung von Parkuren nicht kompetent sei, geschützt worden war. Auch eine Beschwerde von Dr. Bruno Zahner gegen einen Beschluss der Gemeindeversammlung betreffend ausserordentliche Entschädigung der Gemeinderäte wurde vom Departement des Innern geschützt (Oktober.) Bei der gleichen Instanz machte schliesslich alt Oberrichter Baumann mit einer Aufsichtsbeschwerde geltend, dass im Voranschlag 1969 kein Kredit für die Bewirtung der Bürger an der Schluss-Gemeindeversammlung vorgesehen sei. Der Stadtrat blies darauf zum Rückzug, doch wurde der Ehrenwein zu guter Letzt durch private Initiative sichergestellt. Bei Musik, Speis und Trank und mit vielen markanten Worten nahmen die Aarauer am 9. Dezember im festlich geschmückten Saalbau Abschied von ihrer «Gmeind». Mitte Januar 1970 wird die erste Sitzung des Einwohnerrats stattfinden. Im Hinblick auf die ab Neujahr gültige ausserordentliche Gemeindeordnung erarbeitete der Gemeinderat im Laufe dieses Jahres eine Ressortenteilung sowie eine kleinere Verwaltungsreform.

## Es wird geplant, gebaut und abgebrochen

Auch in baulicher Hinsicht ist einiges gegangen, wie von blossen Auge festzustellen war. Einerseits nimmt das Einkaufszentrum zwischen Graben und Bahnhofstrasse langsam festere Gestalt an, andererseits fielen die Mauern des einst so stolzen Aarauerhofs; durch den Abbruch des Dr. Lindegger-Hauses wurde die Sanierung des Kreuzplatzes eingeleitet. Einen spektakulären Umbau konnte und kann man in der Pelzgasse bei der Konditorei Hintz verfolgen. Am 9. September wurde die Gesamtüberbauung Obere Vorstadt mit dem AEW-Hochhaus, welches ja einigen Gedankenaustausch im Rathaus empfing.



Dominierende Neubauten...

Besuchstagen wurde den Aarauern später Gelegenheit gegeben, ihre Stadt einmal von weit, weit oben herab zu betrachten. Mit kleinen Feiern wurden im November Teile der Behnen-Ueberbauung der Öffentlichkeit vorgestellt. Im durch die Verschiebung geradezu berühmt gewordenen Haus

## Aus dem Untern Rathaus

# Dank an die Bürgerschaft

## Stadtratssitzung vom 29. Dezember

Das zu Ende gehende und mit Sachgeschäften und Wahlen reich befrachtete Jahr stellte an die Bürgerschaft besonders grosse Anforderungen, die mit Pflichtbewusstsein und reger Anteilnahme erfüllt wurden. Der Gemeinderat dankt allen für die aktive Mitarbeit bei der Lösung der mannigfachen öffentlichen Aufgaben und für das den verschiedenen Bedürfnissen der Gemeinde entgegengebrachte Verständnis. Er wünscht der gesamten Bevölkerung ein gesegnetes und glückhaftes neues Jahr.

Zur Förderung der Realisierung der Umfah-

## Heute in Aarau

### Theater

Innerstadtbühne 19 und 21 Uhr: «Der Heiratsantrag» und «Der Bär»

### Kino

Ideal: Heintje: Ein Herz geht auf Reisen  
Schloss: My Fair Lady  
Casino: Spiel mir das Lied vom Tod

### Ausstellungen

Kunsthau: Ausstellung von Aargauer Künstlern. Öffnungszeiten: 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.

## Jahresrückblick 1969 für die Stadt Aarau



... fallende Festungen...

am Graben wurde am 18. September das Restaurant «Stadtkeller» und am 19. November die neue Stadtbibliothek eröffnet. Hauptamtlicher Nachfolger des Stadtbibliothekars Walter Jungi-Ott, welcher sein Amt nahezu 25 Jahre lang mit beispielhafter Gewissenhaftigkeit versah, wurde Karl Ernst Rasch aus dem Boden herausgewachsen sind schliesslich die Sporthalle im Schachen und das ihr benachbarte Quartierschulhaus, welches nach nur einjähriger Bauzeit bereits auf Beginn des Schuljahres bezugsbereit sein wird.

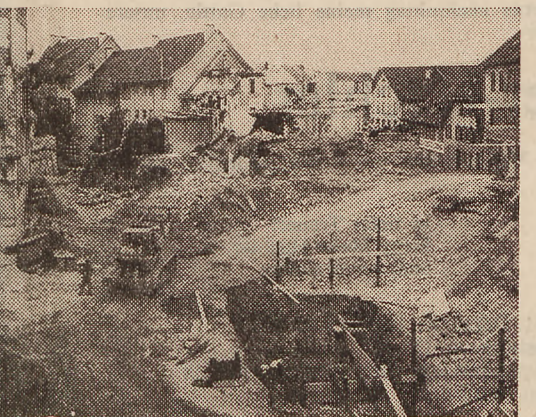
Das städtische Bauamt trat erfreulicherweise mit seinen Plänen, Ideen und Projekten verschiedentlich an die Öffentlichkeit und orientierte recht umfassend (siehe Sonderseite vom 8. November) über die Verkehrsplanung. Auch der Gemeinderat bewies mit seiner Eingabe vom 22. September an das Baudepartement (Vorlegung eines Mehrjahresprogramms für den Ausbau von Land- und Ortsverbindungsstrassen), dass es ihm bei der Sanierung von Aaraws Verkehrsverhältnissen bitter ernst ist. Eine Repla-Studiengruppe empfahl in ihrem anfangs Dezember veröffentlichten Schlussbericht, den Berufsverkehr ganz bewusst auf die öffentlichen Verkehrsmittel hinzulenken, wozu der Ausbau eines dichten regionalen Busnetzes notwendig und dringlich werde. Auch die neugeschaffenen Parkflächen (AEW-Hochhaus, Behnen-Garage) wie auch die noch zu erstellenden Parkräume werden Aaraws Parknot nämlich nicht zu beheben vermögen.

## Uebliche und unübliche Ereignisse

Es wäre vermessen, im Aarauer Jahresrückblick in Superlativen zu sprechen. Ganz ausserordentliche Ereignisse fanden nicht statt. Immerhin: Anlässlich des «Tages der Arbeit» sprach Bundesrat Hans Peter Tschudi im Saalbau und wurde anschliessend vom Stadtrat zu einem informellen Gedankenaustausch im Rathaus empfangen.

Am Vorabend des Maienzugs wurde das Glockenspiel im Oberturm durch die Glockengieserei H. Rüetschi AG an die Stadt übergeben, womit die Stadt um eine Attraktion reicher ist. Am 30. August fand erstmals ein Waldumgang für die Aarauer Frauen statt, welcher grossen Anklang fand, nahmen doch 200 Aarauerninnen daran teil. Ende September begab sich eine Gruppe von 30 Aarauern für eine Woche nach der holländischen Stadt Delft, mit welcher Aarau ein sogenanntes Jumelage-Verhältnis eingegangen war; im nächsten Jahre werden Delfter Bürger in Aarau zu Gast sein. Am 1. September wurde die erste Aargauer Kino-Woche im Kino Ideal mit der schweizerischen Erstaufführung des Disney-Filmes «Ein toller Käfer» eröffnet. Ein originelles «Städtifest» der Pfadfinderabteilung «Adler», welche ihr 50-jähriges Bestehen feiern konnte, brachte Leben in die Aarauer Altstadt (7. September); die angekündigte Wahl einer Miss Aarau fand allerdings nicht statt (oder wenigstens nicht so, wie man erwartet hatte).

Der Maienzug, die Bundesfeier, der Bachfischet, der MAG und die Jungbürgerfeier wickelten sich im normalen Rahmen ab. Um die Neugestaltung des Maienzugs, welcher anerkanntermassen verbesserungsfähig ist, entspann sich allerdings eine lebhafte Diskussion, welche Früchte zu tragen scheint. Aus einer ebenfalls in unserer Zeitung gestarteten Umfrage ergab sich ein interessantes Gespräch zum Thema «Unterhaltung und Veranstaltungen in Aarau» («Ist in Aarau nichts los?»). Als diesbezügliche Neuerung ist der anfangs November eröffnete Jazz-Keller am Ziegelrain hervorzuheben, welcher bereits Formationen von internationalem Ruf nach Aarau zu locken vermochte. Am 13. März wurde durch Freunde der Innerstadtbühne, welche übrigens bereits ihre fünfte Spielzeit begonnen hat, ein Gönnerverein gegründet, welcher für ein eigenständiges Theaterleben in unserer Stadt eintreten möchte. Eine Neuheit in Aarau ist schliesslich der am 16. November eröffnete «Art shop 69» bei der Firma Mischler,



... und gähnende Löcher (Baustelle Ziegelrain am 28. August).

## Vor allem Wahlgeschäfte

Der Aarauer Einwohnerrat tritt erstmals am 22. Januar zusammen

at. Die erste und konstituierende Sitzung des Aarauer Einwohnerrates findet am Donnerstag, 22. Januar, 19.30 Uhr, im Grossrats-Saal statt. Auf der Traktandenliste stehen vor allem Wahlgeschäfte. Der erste Teil steht unter der Leitung des Stadtmanns. Nach der Begrüssung durch Dr. Willy Urech erfolgt der Appell und die Inpflichtnahme der Mitglieder des Einwohnerrates. Hierauf werden zwei provisorische Stimmzähler bezeichnet, worauf zur Wahl des Präsidenten des Einwohnerrates geschritten wird. Dieser tritt nachher alsogleich in Funktion. Unter seiner Leitung wird dann die Wahl des Vize-Präsidenten des Einwohnerrates, von zwei Stimmzählern, der elf Mitglieder der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission, einschliesslich ihres Präsidenten, sowie der neun Mitglieder des Wahlbüros vorgenommen. Darauf wird man sich über das weitere Vorgehen betr. Geschäftsordnung einig werden müssen. Ein vom Stadtschreiber Dr. Zumbach verfasster Entwurf für eine Geschäftsordnung ist den Einwohnerräten dieser Tage mit der Einladung zur ersten Sitzung zugestellt worden, doch ist nicht die Meinung, dass diese bereits etwas Definitives darstellt. Vielmehr soll sie den Einwohnerräten als Unterlage und Diskussionsgrundlage dienen, denn der Einwohnerrat gibt sich ja die Geschäftsordnung selbst. Schliesslich wird über den Sitzungstermin Beschluss zu fassen sein.

in welchem inskünftig kunstgewerbliche Ausstellungen, durchgeführt werden.

## Personelles

Selbstverständlich ergaben sich auch in diesem Jahr verschiedene personelle Mutationen innerhalb unserer Mäuer; wir hüten uns allerdings, eine Aufzählung zu wagen. Die Gefahr wäre gross, dass man uns der Unvollständigkeit bezichtigen könnte. Erwähnen möchten wir immerhin die Beförderung des Aarauer Obersten Hans Trautweiler und des in unserer Stadt aufgewachsenen Hans Senn zu Oberstdivisionären (17. März und 3. Juli). Am 1. Oktober wurde Prof. Dr. Hans Dubs von Aarau zum Bundesrichter gewählt. Anfangs März hatten wir bedauerlicherweise vom Vorsteher des Zivilstands- und Bestattungsamtes, Otto Lüthy-Badertscher, Abschied zu nehmen; schliesslich musste sich der verdiente Vizestadtschreiber Otto Müller Ende August aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig pensionieren lassen.

## Varia

Lassen wir noch einige markante Ereignisse Revue passieren: Das abgelaufene Jahr kündigte sich mit viel Schnee an; bereits am 3. Januar lag er 21 Zentimeter, und erreichte dann am 11. Februar mit 58 Zentimetern eine seit 27 Jahren nicht mehr dagewesene Rekordhöhe. Auf der andern Seite erlebten wir, während die Astronauten den Mond betraten, sehr heisse Juli-Tage und dementsprechend laue Fernschnächte. Die Badanstalt erreichte denn auch bereits am 3. August mit 128 000 Gästen die Gesamtbesucherzahl des Jahres 1968. Die hervorstechendsten Jubiläen konnten im Jahre 1969 unter anderen die Firma Kern (150 Jahre) und der Amateurphotographenclub (50 Jahre) feiern. Grund zu grosser Freude hatten aber auch die Aarauer Schützen: Am 20. Final der schweizerischen Gruppenmeisterschaften über 300 Meter in Olten wurde die Schützengesellschaft Aarau als überragende Siegerin ausgerufen (7. September). Während des diesjährigen vorweihnachtlichen Abendverkaufs wurde die Innerstadt erstmals für den Durchgangsverkehr gesperrt, was von den Käufern sehr begrüsst und einem Wunschzustand entsprach, den man das ganze Jahr hindurch schätzen würde. Nach einer Mitteilung des IGA-Vorstandes soll der Abendverkauf wahrscheinlich im Herbst 1970 auf erweiterter Basis durchgeführt werden, nachdem sich die Mehrzahl der Geschäfte, welche auf eine diesbezügliche Umfrage antworteten, grundsätzlich für den Abendverkauf ausgesprochen hatten. Erinnern möchten wir auch an den Zahltagsdiebstahl beim WSB-Verwaltungsgebäude, bei welchem rund 220 000 Franken erbeutet wurden (28. April). Genau drei Monate später konnte der Täter verhaftet und der grösste Teil der Diebesbeute in einem Gefrierfach gefunden werden. Ebenfalls zu den unvorhergesehenen Kuriositäten gehört ein Oelunfall in der Altstadt, bei welchem sich die Feuer- und die Oelwehr bewähren konnten.

Aarau an einer Wende? – Wie gesagt: Der Begriff ist etwas abgedroschen. Dennoch hoffen wir, dass wir nicht lediglich in lokalpolitischer Hinsicht an einem Wendepunkt angelangt sind; vor allem aber hoffen wir, dass es in allen Bereichen eine Wende zum Guten ist. Dazu aber ist notwendig, dass wir – bei aller Liebe zu unserer Stadt und ihren Traditionen – unsere Stadttore (das ist natürlich bildlich gesprochen) dem Fortschritt nicht verschliessen und den dringenden Bedürfnissen unserer modernen Zeit zielbewusst zu entsprechen suchen.

## Das Aarauer Glockenspiel an der Jahreswende

at. Am Silvesterabend um 17.45 Uhr wird das Glockenspiel auf dem Oberturm wieder erklingen. Es stehen drei Lieder auf dem Programm, von denen der Carillonneur jeweils eine Strophe spielt, um sie hierauf zu variieren: «Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen» (Nachtwächterlied), «Nun lasst uns gehn und treten» sowie «Nun danket alle Gott».

Am Neujahrsmorgen sodann wird das Glockenspiel um 11.45 Uhr ertönen. Ahermals werden drei zum Tage passende Lieder mit den entsprechenden Variationen vorgetragen, darunter der berühmte Choral «Wie schön leuchtet der Morgenstern».